**Drucks.-Nr. 9668/2020-2025**

CDU RATSFRAKTION BIELEFELD

Fraktion des Rates der Stadt Bielefeld

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Pit Clausen

Altes Rathaus

Bielefeld, 03.03.2025

**Antrag zur Ratssitzung am 06.03.2025**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 06.03.2025 stellen wir folgenden Antrag: „Jugendamt krisenfest machen“

Der Antwort der Verwaltung auf eine entsprechende Anfrage der CDU im Jugendhilfeausschuss ist zu entnehmen, dass der Geschäftsbereich „Erzieherische Hilfen“ des Jugendamtes von einem zunehmenden Fachkräftemangel sowie einer hohen Fluktuation der Mitarbeiter betroffen ist. Das Jugendamt muss handlungsfähig bleiben und der Kinderschutz muss sichergestellt sein. Notlösungen sind auf Dauer nicht tragbar, deshalb muss das Jugendamt für die nächsten Jahre krisenfest gemacht werden. Es sind wirksame Strategien und Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung erforderlich.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung erarbeitet eine Rekrutierungskampagne, die gezielt auf Studierende und Absolventen der Studiengänge „Soziale Arbeit“, „Sozialpädagogik“ und „Sozialpsychologie“ ausgerichtet ist. Eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der wichtigen Arbeit im Bielefelder Jugendamt, kann dazu beitragen, mehr Menschen für diesen Beruf zu gewinnen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hochschulen und Fachschulen jeweils Kooperationsvereinbarungen abzuschließen, um den jeweiligen Absolventen zielgerichtet für die Arbeit im Jugendamt anzuwerben.
3. Durch die Schaffung von zusätzlichen Praktika und Trainee-Programmen soll jungen Menschen ein besserer Einblick in die Arbeit im Jugendamt vermittelt werden, damit sie für eine für eine langfristige Karriere in diesem Tätigkeitsfeld motiviert werden.

Walther-Rathenau-Str. 35
33602 Bielefeld
Telefon:0521 52087-20

Fraktionsvorsitzender: Ralf Nettelstroth
Fraktionsgeschäftsführer: Dr. Simon Lange

E-Mail: info@cdu-fraktion-bielefeld.de
Homepage: www.cdu-fraktion-bielefeld.de

4. Der Ausbau und die Stärkung von Weiterbildungs- und Fortbildungsprogrammen sollen die berufliche Weiterqualifizierung für die Mitarbeiter im Jugendamt unterstützen. Insbesondere gezielte Schulungen können dabei helfen, die aktuellen Herausforderungen im Bereich der „Erzieherischen Hilfen“ besser zu bewältigen.
5. Arbeitskräfte mit jahrelanger Erfahrung sind besonders in Zeiten des Fachkräftemangels unverzichtbar. Die Verwaltung erarbeitet Strukturen, um die Mitarbeiter auch über den Ruhestand hinaus in den Arbeitsalltag einzubinden.
6. Die Verwaltung prüft jährlich die Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung für das Jugendamt auf ihre Wirkungsweise und Zielgenauigkeit. Über die Ergebnisse werden die zuständigen kommunalen Gremien fortlaufend informiert.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ralf Nettelstroth
Fraktionsvorsitzender

F. d. R.
Dr. Simon Lange
Fraktionsgeschäftsführer